

9. Zusammenfassung

Für Niedersachsen existiert bislang keine Erhebung zur gesundheitlichen Situation von pädagogischem Fachpersonal in Tageseinrichtungen für Kinder. Aus diesem Grund beschäftigt sich die wissenschaftliche Arbeit *„Erzieherinnengesundheit in Niedersachsen“* mit den Kennzahlen der Kinder- und Jugendhilfe im Bundesland Niedersachsen. Es werden die unterschiedlichen Formen der Tageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort, Kindertagesstätte und Kinderspielkreis) sowie der Tagespflege für Kinder vorgestellt und die Struktur der Trägerschaft erläutert. Neben einer Bestandsaufnahme der Personalsituation in ganz Westdeutschland, werden die Rahmenbedingungen für Erzieherinnengesundheit im Bundesland Niedersachsen dargelegt. In diesem Kontext sind die rechtlichen Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Institutionen und Organisationen an der Schnittstelle Erzieherinnengesundheit sowie die Strukturen und Programmatiken von Prävention und Gesundheitsförderung in Niedersachsen zusammengestellt worden.

Des Weiteren wird der derzeitige Forschungsstand zur Erzieherinnengesundheit dargestellt. Im Fokus der Erhebung liegen sowohl die Belastungsfaktoren und Beschwerden als auch die Ressourcen der Berufsgruppe der Erzieherinnen. Dabei sind die Belastungen und Beschwerden von Erzieherinnen nach fünf relevanten Problemfeldern gegliedert. Behandelt werden Arbeits- und Wegeunfälle bei Personal in Kindertageseinrichtungen, Belastungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Infektionskrankheiten, Belastungen durch Lärm sowie psychische Belastungen. Darüber hinaus befasst sich die Arbeit mit der Thematik von Prävention und Gesundheitsförderung für Erzieherinnen und enthält in diesem Kontext eine komplexe Auswahl von Maßnahmen, welche von dem jeweiligen Träger der Tageseinrichtung für Kinder, der Leitung oder den Erzieherinnen selbst individuell angepasst und umgesetzt werden kann.

Weiterhin enthält die Arbeit Erkenntnisse in Bezug auf den über- und innerbetrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz für Erzieherinnen sowie die generellen Rahmenbedingungen für Erzieherinnengesundheit in Niedersachsen. Im Rahmen einer defizitären Datenlage in einigen Bereichen ergeben sich aus der Erhebung zudem Ableitungen für künftig zu bearbeitende Fragestellungen.